



NRW – Nur gemeinsam!

10. März 2017,
Zukunftsakademie NRW, Humboldtstr. 40, 44787 Bochum

Migration ist seit Jahrhunderten fester Bestandteil von NRW. Im 19. Jahrhundert brachte die Industrialisierung Einwanderer*innen ins Ruhrgebiet; im 20. Jahrhundert sorgten die Anwerbeabkommen für Einwanderung, nach NRW. Heute, im 21. Jahrhundert, ist NRW das Bundesland, in dem die meisten anerkannten Geflüchteten leben. All dies zeigt: NRW ist Migration gegenüber offen, und ein NRW ohne Einwanderer*innen ist undenkbar.

Einwanderung bringt viele Vorteile, aber auch Herausforderungen mit sich. Wie kann NRW sich gesellschaftspolitisch auf diese Realität einstellen? Wie können in Schulen, in der kulturellen Bildung oder auf dem Arbeitsmarkt vorhandene Potentiale bei Migrant*innen besser erkannt und genutzt werden? Wie können durch Rassismus bedingte Hürden identifiziert und überwunden werden? Wir - die Neuen Deutschen Organisationen - laden Mitstreiter*innen der Einwanderungsgesellschaft Deutschland ein, sich am 10. März 2017 über diese Themen auszutauschen, zu vernetzen und Synergien für ein zukunftsfähiges pluralistisches NRW zu schaffen. Wir wollen miteinander diskutieren, voneinander lernen und gemeinsame Forderungen formulieren.

Programm

13.00 Uhr Ankommen

13.30 Uhr Begrüßung

Inez Boogaarts, Zukunftsakademie Nordrhein-Westfalen

Thorsten Klute, Staatssekretär für Integration im Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales

Ludwig Hecke, Staatssekretär im Ministerium für Schule und Weiterbildung

14:00 Uhr FOREN

Forum 1: Partizipation und gleichberechtigte Bildungschancen
Forum 2: Strategien gegen Rassismen

17.00 Uhr Abschlusspodium: Präsentation der Ergebnisse aus den Foren

Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani- Universität Münster
Sheila Mysorekar- Vorsitzende Neue deutsche Medienmacher e.V.
(N.N.)- Forum 1
(N.N.)- Forum 2
Katharina Tesmer- Mercator Stiftung

18.00 Uhr ENDE des offiziellen Teils

18.00 Uhr Abendprogramm
Mit Musik und Kabarett, Imbiss und Austausch

Gesamtmoderation: Aslı Sevindim, Journalistin

Gefördert von:

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



ZAK NRW
ZUKUNFTSAKADEMIE

Unterstützt von:



Stiftung
Mercator

Foren

Forum I

Strategien zur Partizipation und gleichberechtigten Teilhabe

Migrant*innen und ihre Kinder sind längst Teil der deutschen Gesellschaft. Dies spiegelt sich jedoch immer noch nicht in den Bildungschancen für alle wieder. Der aktuelle Bildungsbericht 2016 zeigt, dass sich die Lage durchaus verbessert hat. Dennoch bestehen neben sozial begründeten Chancen-Asymmetrien immer noch Bildungsunterschiede zwischen Menschen mit und ohne Einwanderungsgeschichte. Der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund ohne einen allgemeinbildenden und beruflichen Bildungsabschluss ist immer noch proportional deutlich höher. Hier ist neben der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik vor allem die Bildungspolitik gefragt. Was muss sich ändern, um gleichberechtigte Teilhabe zu gewährleisten? Welche Barrieren müssen abgebaut werden? Wie können wir uns einbringen?

*Marie-Theres Aden-Ugbomah, Pädagogisches Zentrum Aachen
Suat Yilmaz, Fachhochschule Gelsenkirchen*

Forum II

Strategien gegen Rassismen und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Die Debatte über Migration, Integration und Geflüchtete war schon lange nicht mehr so emotional aufgeladen wie heute. Die Einwanderungsgesellschaft gilt plötzlich wieder als verhandelbar und einzelne Gruppen, die teilweise bis in die Mitte der Gesellschaft reichen, erlauben sich darüber zu urteilen, für wen das Grundgesetz gilt und für wen nicht. Die Entwicklung menschenfeindlicher Haltungen spiegelt sich in allen Bereichen der Gesellschaft wieder. Was können wir dem entgegensetzen? Welche Vorbilder gibt es? Dieses Forum bietet einen Raum, um konkrete Strategien und Maßnahmen zu entwickeln.

*Serge Palasie, Eine Welt Netz NRW
Massimo Perinelli, Referent für Migration Akademie für politische Bildung Rosalux,*

Gefördert von:

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



ZAK NRW
ZUKUNFTSAKADEMIE

Unterstützt von:



Stiftung
Mercator